

Presseinformation

30. Juni 2024

Hilfszusage des Landes nach schweren Hagelunwettern

LH Mikl-Leitner/LH-Stv. Pernkopf: „Großes Dankeschön der Freiwilligen Feuerwehr und allen Unterstützern“

Schwere Hagelunwetter haben am heutigen Sonntagabend die drei Katastralgemeinden Waldkirchen an der Thaya, Gilgenberg und Rappolz im Bezirk Waidhofen a.d. Thaya getroffen. Bis zu sieben Zentimeter große Hagelkörner haben schwere Schäden in den Gemeinden, unter anderem an Dächern, angerichtet.

„Das wichtigste ist, dass bei diesen schweren Unwettern keine Menschen verletzt wurden“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, die den betroffenen Gemeinden im Bezirk Waidhofen a.d. Thaya sofortige Hilfe seitens des Landes Niederösterreich aus dem Katastrophenfonds zusichert. „Wir werden rasch mit den Schadenkommissionen beginnen, um den Betroffenen möglichst rasch Hilfe zukommen zu lassen.“ Bereits am Dienstag werde sich die Landesregierung mit Hilfsmaßnahmen für die betroffenen Gemeinden befassen, so die Landeshauptfrau.

Mikl-Leitner und Pernkopf betonten: „An einem Abend wie diesem zeigt sich wieder einmal, was Niederösterreich so stark macht, nämlich unser Miteinander!“ Sie dankten allen voran den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, „die sofort im Einsatz waren und einmal mehr bewiesen haben, dass sie da sind, wenn sie gebraucht werden, wenn die Not groß ist.“ Über 100 Feuerwehrmitglieder aus dem gesamten Bezirk Waidhofen an der Thaya standen bereit, um mit Planen die Dächer provisorisch abzudichten. „Danke auch an die vielen Firmen und Privaten, die kurzfristig Planen und Material zur Soforthilfe zur Verfügung gestellt haben“, so die Landeshauptfrau und ihr Stellvertreter.